

# Jahresbericht

Geschäftsjahr 2015/16

---



**30**  
**Jahre**



Für Sie im Element.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Rückblick 2015/16 .....	5
Geschäftsjahr in Kürze	5
Dienstleistungen	10
Referenzobjekte	10
Wettbewerbserfolge	11
Geografisches Tätigkeitsfeld	13
Rahmenbedingungen	13
Organisation	14
Qualitätssicherung	14
Nachhaltigkeit	14
Neubau Firmenhauptsitz	15
EDV/IT	15
Mitarbeitende	16
Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2015/2016 .....	17
Personal	17
Offertwesen	20
Kosten- und Preissituation	22
Projektwesen	22
Übernahme und Zusammenarbeit mit der Elektro-Design + Partner AG	23
Zusammenarbeit mit der 3-Plan Haustechnik Violka + Partner AG	24
Zusammenarbeit mit der 3-Plan Haustechnik GmbH	24
Corporate Social Responsibility .....	25
Grundsatz	25
Wir unterstützen	25
Corporate Governance.....	26
Vorbemerkung	26
Operative Struktur, Kapital	26
Aktionariat, Mitwirkungsrechte, Aktionärsbindungsvertrag, Kreuzbeteiligungen	27
Verwaltungsrat	27
Kompetenzregelung gegenüber der Geschäftsleitung	29
Risikomanagement	29
Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung	29
Corporate Compliance/Interne Revision	30
Mitglieder der Geschäftsleitung	31
Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen	33
Revisionsstelle	33
Kontaktdaten	34
Ziele und allgemeine Aussichten 2016/17 .....	35
Allgemeine Aussichten	35
Strategie	35
Dienstleistungsangebot	36
Mitarbeitende	36
Finanzielle Ziele	37
Neuer Hauptsitz	37
Zum Schluss...	37

## Vorwort

### **Integration, Feiern und für die Zukunft rüsten!**

Das Geschäftsjahr 2015/16 startete mit einem Paukenschlag, der auch sinnbildlich für das darauf folgende Jahr war. Wir begrüßten unsere Elektroplaner von der Elektro-Design + Partner AG hochhoffiziell bei der 3-Plan Haustechnik AG, und zwar nicht irgendwie oder irgendwo, sondern auf dem Bauplatz auf dem unser neuer Hauptsitz errichtet wird.

Die Integration unserer Elektroplaner, unser Neubau wie auch die neue Planungsmethode BIM haben mich das ganze Jahr begleitet und teilweise stark gefordert.

Die Übernahme und Integration der Mitarbeitenden der Elektro-Design + Partner AG per 01. Juli 2015 bedeutete ein wichtiger Schritt für die Firma 3-Plan Haustechnik AG. Nach einem intensiven Jahr mit einigen Hoch's und Tief's, sowie der einen oder anderen notwendigen Bereinigung, sind wir uns aber menschlich alle näher gekommen. Die Integration ist bestimmt noch nicht ganz abgeschlossen, aber auf sehr gutem Weg. Der Umzug in unseren Neubau wird mit Sicherheit den letzten Schliff geben. Der Rückblick zeigt aber auch, dass die fachliche Zusammenarbeit noch Potenzial hat.

Der zweite bedeutende Meilenstein ist die Realisierung unseres neuen Zuhause. Die Bauarbeiten sind in vollem Gang, der Hochbau wächst aus dem Boden und schürt die Vorfreude auf den Einzug im kommenden Sommer 2017.

Die zweite Hälfte des Geschäftsjahres war zugleich auch der Start in unser 30-Jahr-Jubiläum. Eine Tatsache, die uns alle richtig stolz macht. Wir haben uns dazu für unsere Mitarbeitenden und unsere Kunden einige Überraschungen ausgedacht, um das Jubiläum mit uns gebührend zu feiern. Dabei verzichten wir ganz bewusst auf ein grosses, ausschweifendes Fest und wollen vielmehr den individuellen und persönlichen Kontakt pflegen. Lassen Sie sich überraschen!

Auch im Bereich Arbeitgeber-Attraktivität haben wir, entstanden aus dem Swiss-Arbeitgeber-Award 2015, unsere Hausaufgaben gemacht, so dass wir per 01. Juli 2016 ein überarbeitetes und teilweise mit unseren Mitarbeitenden zusammen entwickeltes Personalreglement einführen konnten.

Das letzte Highlight des vergangenen Geschäftsjahres waren die verschiedenen Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung im Bau und der neuen Planungsmethode BIM (Building Information Modeling). Wir haben an verschiedenen Projekten positive und lehrreiche Erfahrungen sammeln können. Im Bereich unserer Planungstools und Infrastruktur haben wir entsprechend aufgerüstet und investiert, so dass wir für die kommenden Jahre bereit sind, uns dem Wandel zu stellen. Dieser Wandel ist lanciert, die Freude auf die Herausforderung ist geweckt. Wir sind bereit.

Insgesamt dürfen wir auf ein wiederum spannendes, ereignisreiches und auch sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Dank dem finanziell erneut positiven Abschluss konnten wir die Sicherung der Finanzierung unseres Neubaus zementieren.

Dieses Jahr als Geschäftsführer der 3-Plan Haustechnik AG war neben den vielen spannenden Herausforderungen auch ein Jahr mit einer für mich speziellen Prüfung. Nach fünf Jahren aktiver Geschäftsführung und Kontrolle über die Aktivitäten bei 3-Plan durfte ich mich in ein drei monatiges Sabbatical begeben. Zeit für die Familie, Zeit die Batterien wieder aufzuladen, aber auch Zeit um etwas

los zu lassen. Verantwortung auf die Schultern und in die Hände meiner Partner zu geben. Vertrauen in die Fähigkeiten meiner Kollegen schenken.

Mein erster Dank geht an dieser Stelle an alle Mitarbeitenden und meine Führungscrow, die einen tollen Beitrag zu einem erfolgreichen Jahr geleistet haben. Danke Euch allen!

Ein weiterer grosser Dank gilt selbstverständlich auch unseren Kunden und Auftraggebern. Ohne Ihr Vertrauen, Ihre Aufträge und die gute Zusammenarbeit mit Ihnen könnten wir nicht mit grosser Freude und grossem Einsatz den Herausforderungen begegnen und die Aufgaben und Projekte bearbeiten.

Vielen Dank!



Daniel Bühler  
CEO

## Rückblick 2015/16

### Geschäftsjahr in Kürze

#### Integration „Elektro-Design + Partner AG“

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von der Integration der Mitarbeitenden der Elektro-Design + Partner AG per 01. Juli 2015. Wir haben viel in die menschliche Integration sowie auch die Teamentwicklung investiert, um die Mitarbeitenden bestmöglich in die Firma zu integrieren.

Wir sind stolz auf das Ergebnis, auch wenn uns einige der übernommenen Mitarbeitenden bereits im ersten Jahr verlassen haben. Eine der markantesten Veränderungen war der gegenseitig vereinbarte Austritt von Herbert Mörgeli, ehemaligem Geschäftsführer der Elektro-Design + Partner AG, per 30. Juni 2016.

#### 3-Plan Academy

Im August 2015 startete unser insgesamt dritter und zugleich erster Academy Lehrgang für unseren neuen Teamleiter Roger Wirth. Ausserdem startete unser letztjähriger Lehrabgänger Jan Heer als Ausbilder in der Academy. Ein spürbarer, frischer Wind kam auf!

Das erste Ausbildungsjahr verlief mit Höhen und Tiefen und schloss insgesamt sehr positiv ab, alle vier Lernenden haben die interne Abschlussprüfung erfolgreich bestanden.



Auch hat Roger Wirth sich als Teamleiter und Ausbilder bestens unter Beweis gestellt, wir sind sehr erfreut, mit ihm einen weiteren absolut fähigen Nachwuchskadermitarbeitenden gefunden zu haben.

#### Geschäftsausflug

Wir verbrachten am 21. August 2015 einen tollen Tag mit verschiedenen Aktivitäten auf und rund ums Wasser. Das Wetter bescherte uns einen traumhaft sonnigen Tag in der schaffhausischen Rheingegend. Es wurden Flosse gebaut, Schlauchboot und Kanu gefahren, Standup gepaddelt, eine gemütliche Schifffahrt unternommen und im Seilpark geklettert. Den Tag liessen wir bei einem feinen Grillbuffet in der Stallstube Riethof ausklingen.



#### 3 Wünsche und ein Geschenk

Keine kalten Füsse mehr! Zu Jahresbeginn verschenkten wir Filzpantoffeln und dazu unsere klassischen, kernigen 3 Neujahrswünsche.

### 3-Plan ganz sportlich

Unsere Mitarbeitenden und auch deren Partner und Partnerinnen zeigen sich über's Jahr gerne mal von der sportlichen Seite. Zum Auftakt fand am 26. Februar 2016 der 3-Plan-Skitag in der Lenzerheide statt.



Am 30. Mai 2016 konnte sich die 3-Plan Staffel am Winterthur Marathon auf dem starken 28. Rang (von 93 Teams) einordnen. Unterstützt von vielen Fans.

Auch am Mega-Event, dem Gigathlon vom 10. bis 12. Juni 2016 waren wir mit gleich zwei Teams vertreten. Diese konnten zum Schluss die Ränge 161 und 267 feiern und sich so über die Strapazen und Blessuren trösten.



### 3-Plan-Family-Day

Zum ersten (und wohl nicht letzten) Mal hat, anlässlich des 30-Jahre-Jubiläum, am 30. April 2016 der 3-Plan-Family-Day im Wildpark Bruderhaus stattgefunden. Bei tollem Wetter, feinen Grilladen und interessanten Tieren gab es nur lachende Gesichter und strahlende Gewinner am kleinen Wettbewerb.



### Swiss-Arbeitgeber-Award

Basierend auf der Mitarbeiter-Umfrage vom Juli 2015 erreichten wir anlässlich der Prämierung vom 17. September 2015 den tollen 12. Rang von insgesamt 39 teilnehmenden Firmen in unserer Kategorie (100 – 249 Mitarbeitende).

Neben der Rangierung ging es uns aber vor allem auch um die Auswertung der Befragung. Es konnten daraus folgende Handlungsfelder eruiert werden:

- Gesamte Firma: im Bereich „Arbeit und Freizeit“
- Team Husky: im Bereich „Team“
- Team Olympia: im Bereich „Resignation“
- Team Possibile: in den Bereichen „Strukturen, Abläufe, Zusammenarbeit, Führung“
- Team Baiker & Mörgeli: in den Bereichen „Team, Zusammenarbeit, Strukturen, Abläufe, Führung“

Im Verlauf des Geschäftsjahres konnten in verschiedenen Workshops die Handlungsfelder beleuchtet und Massnahmen definiert werden. Eine übergeordnete Massnahme war die Erarbeitung bzw. Weiterentwicklung unseres Personalreglements, mehr dazu im Kapitel „Personal“.



12. RANG 2015  
KATEGORIE 100 – 249 MITARBEITER  
**3-Plan Haustechnik AG**

### ServiceMailing

Wiederum konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr zwei spannende ServiceMailing's für unsere Kunden und interessierte Leser aufbereiten.

*ServiceMailing 2/15      Schwerpunkt Trinkwarmwasser*

*ServiceMailing 1/16      Energie- und Gebäudetechnik, Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre*

Das erste Mailing befasste sich mit den Anpassungen und Verschärfungen im Bereich der Trinkwasserversorgung. Neben einer Aufarbeitung der normativen Anpassungen bietet das ServiceMailing auch einen planerischen Lösungsansatz.

Das zweite Mailing befasste sich, anlässlich unseres 30-Jahre-Firmenjubiläum mit einem Rückblick über die vergangenen 30 Jahre, speziell im Bereich der Gebäudetechnik.

Beide Mailings haben viele positive Kundenrückmeldungen ausgelöst und uns in der Themenwahl bestätigt. Ein grosser Dank gilt an alle Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben.

### 3-Plan Spendenaktion

Im Rahmen der Flüchtlingsströme und –krisen haben unsere Mitarbeitenden an einer Spendenaktion teilgenommen, wobei in kurzer Zeit CHF 5'205.00 zusammen gekommen sind. Die Firma 3-Plan Haustechnik AG hat den Betrag auf CHF 10'500.00 aufgerundet, so dass an zwei Hilfswerke schöne Beiträge gespendet werden konnten. Ein riesiger Dank an die Solidarität und Grosszügigkeit unserer Mitarbeitenden.

### Facebook



Ein regelmässiges Baustellen-Update, gewonnene Wettbewerbe, neue Mitarbeitende, spannende Projekte und einfach Aktualitäten rund um 3-Plan finden sich auf unserem Facebook-Profil. Die bereits über 260 Fan's sind immer auf dem Laufenden. Gehörst du auch schon dazu?

### Weihnachtsanlass mit einem Mord

Bei einem feinen Essen vom Restaurant Strauss im gate27 wurden wir Zeugen eines Mordfalls. Beim Krimidinner erlebten wir Schauspielerei hautnah und einige von uns wurden sogar mit kleinen Einsätzen miteingebunden. An diesem Abend durften Simeon Steinhauer aus Winterthur und Jeremia Hungerbühler aus Kreuzlingen die neu ins Leben gerufene Auszeichnung „the fifth element“ entgegen nehmen.



### POWWOW Kundenevent



Im Bereich Kundenevents haben wir uns weiter auf das im letzten Jahr begonnene Konzept konzentriert und drei spannende und exklusive POWWOW-Events mit ausgewählten Kunden durchgeführt.

Alltags in die Sternwarte Bülach mit Madame Etoile, in die Ruhe bei den Thuraunen bei Flaach und in die Schmiede ins Klostersgut Paradies in Schlatt. Bei guten Gesprächen haben wir unsere Gäste kulinarisch verwöhnt.

Wir entführten unsere Kunden aus der Hektik des



Einzige Wehrmutstropfen sind die doch eher zähe Kundengewinnung für den Event und die häufigen kurzfristigen oder gar unentschuldigenden Absenzen.

Bei den anwesenden Kunden waren die Events jedoch ein voller Erfolg mit einem nachhaltigen Eindruck.

### Erfolgreiche Weiterbildungen und Abschlüsse

„Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn wir vergessen, was wir gelernt haben.“

*Edward Frederick Lindley Wood*

Wir gratulieren nachfolgenden Mitarbeitenden zur erfolgreich absolvierten und bestandenen Weiterbildung:

Matthias Schäpper:	Brandschutzfachmann SWISSI
Jan Tschallener:	Brandschutzexperte mit eidg. Diplom
Lukas Bucheli:	Gebäudeautomatiker STFW

### Lehrabschlussprüfungen

Herzliche Gratulation zur erfolgreich absolvierten und bestandenen Abschlussprüfung an alle unsere Lernenden. Sie haben ihre Lehrzeit bei uns absolviert und im Sommer 2016 die Schlussprüfungen erfolgreich gemeistert.



Ganz herzliche Gratulation an dieser Stelle und einen tollen Start (zum Teil bei uns) ins Berufsleben an:

Luca Palmisano als Gebäudetechnikplaner Heizung EFZ, Winterthur

Fabian Gurtner als Gebäudetechnikplaner Sanitär EFZ, Winterthur

Janick Catarino als Gebäudetechnikplaner Lüftung EFZ, Winterthur

Miriam Kolb als Gebäudetechnikplanerin Lüftung EFZ, Winterthur

Nico Trachsler als Elektroplaner EFZ, Winterthur

Sergio Ciraci als Gebäudetechnikplaner Sanitär EFZ, Kreuzlingen

Sabri Güner als Gebäudetechnikplaner Lüftung EFZ, Kreuzlingen

Marcel Zefi als Gebäudetechnikplaner Heizung EFZ, Kreuzlingen



Speziell zu erwähnen ist auch, dass unsere beiden Lernenden, Michael Gambarini und Cyrill Schenk, mit Abschlussprüfung im Sommer 2015 für ihre tollen Leistungen je einen Goldbarren und Diplom für den Top-3-Abschluss im Kanton erhalten haben.

## Dienstleistungen

Unser bewährtes Dienstleistungsangebot haben wir im vergangenen Geschäftsjahr nicht um weitere Disziplinen erweitert.

Der Schwerpunkt lag im vergangenen und wird auch im kommenden Geschäftsjahr darin liegen, die Zusammenarbeit und Abläufe innerhalb der Gewerke zu verbessern und zufriedenstellender zu gestalten.

Durch die Bearbeitung von diversen BIM-Projekten sind wir auch intensiv mit dem KnowHow-Aufbau in diesem Bereich beschäftigt, um unseren Kunden und Partnern auch hier einen Mehrwert nach dem bewährten integralen Planungs- und Beratungsansatz bieten zu können.



## Referenzobjekte

Eine spannende (nicht umfassende) Auswahl einiger unserer herausfordernden Projekte, die wir im vergangenen Geschäftsjahr 2015/16 bearbeiten durften:

- Neubau der vier Hochhäuser Leutschenbach, Zürich*
- Wohnüberbauung Baufeld D im Zellwegerpark, Uster*
- WINCITY Ballsportarena, Winterthur*
- Neubau Auditorium Careum, Zürich*
- Wohnsiedlung- und Alterszentrum Eichrain, Zürich*
- Alterszentrum Trotte, Zürich*
- Kantonsschule Büelrain, Winterthur*
- Quartierzentrum Friesenberg, Zürich*

Die ganze Übersicht unserer Referenzen findet sich wie gewohnt auf unserer Homepage unter: [www.3-plan.ch/referenzen](http://www.3-plan.ch/referenzen).



## Wettbewerbserfolge

Ein grosses Kompliment an unser Team Tartufo für die geleistete Arbeit im Rahmen der Wettbewerbe.

Die nachfolgende Auflistung zeigt die grossartigen Erfolge des vergangenen Geschäftsjahres:

*Pflegeheim St. Peter und Paul in Mauren (FL) mit dem Atelier WW Architekten, Zürich*  
*Frohsinnareal in Wülflingen mit Rohrbach Wehrli Pellegrino Architekten, Winterthur*  
*Planerwahlverfahren KSW Winterthur mit Stutz + Bolt Architekten, Winterthur*  
*Ersatzneubau Emmenweidstrasse in Emmen mit Baumschlager Eberle Architekten, Zürich*  
*Erweiterung Schulanlage Riedmatt in Zug mit NUSUS Architekten, Zürich*  
*Mensa und Mehrzweckgebäude ETH MM in Zürich mit von Ballmoos Krucker Architekten, Zürich*  
*Planerwahlverfahren Unispital in Zürich mit Meletta Strebel Architekten AG, Zürich*  
*Neu- und Umbauten ZHAW in Winterthur mit Ruedi Lattmann Architekten, Winterthur*  
*Schulhaus Staffeln in Luzern mit Blättler Dafflon Architekten AG, Zürich*



Insbesondere der Jurybericht für den Wettbewerb ETH Sanierung MM, welcher spezifisch auf die Beiträge der Gebäudetechnik eingegangen ist, hat uns enorm gefreut. Konnten wir uns doch gegen über einem sehr namhaften Teilnehmerfeld als einziges Unternehmen durchwegs positiv abheben.



# JURYBERICHT – WB ETH Sanierung MM (Gebäudetechnik)

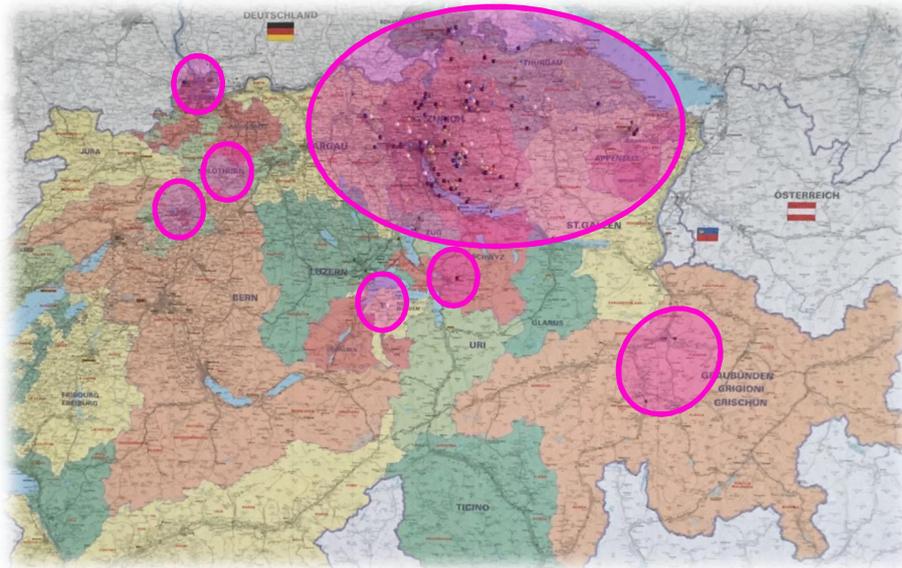


<b>HLKKS-Planung Elektroplanung</b>	<b>3-Plan Haustechnik AG</b> <b>3-Plan Haustechnik AG</b>	<b>3-Plan Haustechnik AG</b> <b>3-Plan Haustechnik AG</b>	<b>Meierhans+Partner AG</b> <b>Amstein + Walthert AG</b>	<b>Brunner Haustechnik AG</b> <b>Stöcklin und Partner AG</b>
	<p>Die verschiedenen neuen Konzepte der Gebäudetechnik sind in dieser Phase klar und auf einfache Weise integriert worden.</p> <p>Die horizontalen und vertikalen Erschliessungswege der verschiedenen Medien sind konzeptionell vorhanden und soweit möglich mit kurzen Wegen effizient gehalten. Der Miteinbezug von bestehenden Anlagenteilen und deren Funktionalitäten wird mit verschiedenen Lösungsmöglichkeiten in das neue Konzept angedacht und aufgezeigt. Der Energiehaushalt wird mit effizienten Systemlösungen schlank gehalten. Für die Medien-Erschliessungsmöglichkeiten von erneuerbaren Energien im Bereich des Gebäudeperimeters werden machbare Ideen eingebracht.</p>	<p>Das Konzept der Gebäudetechnik ist phasengerecht erarbeitet und nachvollziehbar dargestellt. Es wird vom Preisgericht und insbesondere von den vorprüfenden Experten als plausibel und partiell interessant eingestuft. Die horizontalen und vertikalen Erschliessungswege der verschiedenen Medien sind konzeptionell vorhanden. Die Integrationsmöglichkeit des Bestandes ist aufgezeigt.</p>	<p>Die Vorschläge und Konzepte der Gebäudetechnik sind gut nachvollziehbar und selbstverständlich in das architektonische Projekt integriert. Die horizontalen und vertikalen Erschliessungswege der verschiedenen Medien sind konzeptionell vorhanden. Die Integrationsmöglichkeit des Bestandes müsste vertieft werden.</p>	<p>Durch die neue Gebäudetechnikzentrale wird die Ablösung der bestehenden Gebäudetechnik zwar begünstigt, die neuen Versorgungswege sind aber sehr weit und dadurch tendenziell aufwändig. Das Fluchtwegkonzept wird mit Anpassungen als möglich beurteilt, allerdings sind Brandschutzrichtungen wie RWA, Spüllüftung etc. bisher nicht berücksichtigt.</p>
	+	+	+/-	-
<b>HLKKS-Planung Elektroplanung</b>	<b>Amstein + Walthert AG</b> <b>Amstein + Walthert AG</b>	<b>Hunziker Partner AG</b> <b>pbb AG engineering</b>	<b>Ernst Basler + Partner AG</b> <b>Ernst Basler + Partner AG</b>	<b>Waldhauser + Hermann AG</b> <b>IBG B. Graf AG</b>
	<p>Das Konzept der Gebäudetechnik ist plausibel. Einzelne Konzepte können noch optimiert werden. Die horizontalen und vertikalen Erschliessungswege der verschiedenen Medien sind nicht umfassend ersichtlich. Die Integrationsmöglichkeit des Bestandes müsste vertieft werden.</p>	<p>Das Gebäudetechnikkonzept besteht aus einer Vielfalt möglicher Systeme und Lösungsansätzen. Zudem sind die Steigzonen für Gebäudetechnik nicht ausgewiesen. Dadurch ist dieser Aspekt schwer nachvollziehbar und schlecht beurteilbar.</p>	<p>Das Konzept der Gebäudetechnik ist nachvollziehbar. Einzelne Konzepte können noch optimiert werden. Die horizontalen und vertikalen Erschliessungswege der verschiedenen Medien sind nicht umfassend ersichtlich. Die Integrationsmöglichkeit des Bestandes müsste vertieft werden.</p>	<p>Die Flucht- und Rettungswege sowie das Brandschutzkonzept sind gut strukturiert inklusive dem Aufzeigen alternativer Varianten.</p> <p>Im Lüftungskonzept ist das Funktionssystem nicht deklariert und das Entrauchungskonzept nicht ersichtlich. Das Heiz- und Kühlsystem ist nur allgemein umschrieben; die Kompatibilität mit dem Bestand nicht überall nachvollziehbar.</p>
	-	-	-	-

## Geografisches Tätigkeitsfeld

Der Blick auf die Landkarte zeigt, dass sich das Tätigkeitsgebiet der 3-Plan Haustechnik AG, Winterthur im vergangenen Geschäftsjahr auf den Grossraum Zürich, die Region Winterthur sowie die Ostschweiz konzentriert hat.

Dazu kommen einzelne, ausgewählte Projekte in der übrigen Schweiz. Diese vorwiegend spezielleren Projekte ergänzen unsere regionale Ausrichtung.



## Rahmenbedingungen

Die Anforderungen an die Planung haben sich auch im vergangenen Geschäftsjahr weiter verschärft. Neben ständig steigenden Anforderungen und Veränderungen im normativen und gesetzlichen Bereich, steigen auch die Erwartungen und Anforderungen im Planungsteam und seitens unserer Kunden.

Ständige Erreichbarkeit, umfassendes Wissen, genügend Zeit und Verfügbarkeit für jedes Projekt, keine Fehlertoleranz, hoher Kostendruck oder extrem hohe Anforderungen im zwischenmenschlichen Bereich sind nur einige Anforderungen, die wie selbstverständlich gestellt sind und kaum unter einen Hut zu bringen sind.

Und als wäre dies nicht alles schon anspruchsvoll genug, schwappt auch langsam aber sicher die Digitalisierungswelle über unsere Branche. Das bedeutet neue Planungstools, neue Planungsmethoden, neue Abläufe, andere Anforderungen, und, und, und.

Wir als Unternehmen, wie auch unsere Mitarbeitenden, sind und bleiben gefordert. Aber auch hier gilt: „Schritt für Schritt vorwärts zu gehen und sich nicht selber zu überfordern“.

## Organisation

Das vergangene Geschäftsjahr hat grundsätzlich wenig organisatorische Anpassungen oder Umstrukturierungen vorgesehen. Trotz vielen gut vorbereiteten Massnahmen um die Integration der Mitarbeitenden der Elektro-Design + Partner AG, gab es die erwarteten Unsicherheiten und Leerläufe. Hinzu kamen unerwartete Abgänge und eine sehr hohe Auslastung. Dies alles führte dazu, dass rückblickend betrachtet, mit Einstellungen und Abgängen zu viel Unruhe entstand und geschaffen wurde.

Der nicht so geplante, jedoch im gegenseitigen Einvernehmen beschlossene Austritt von Herbert Mörgeli zum Ende dieses Geschäftsjahres führt nun dazu, dass wir die Chance packen wollen und organisatorisch und strukturell eine Bereinigung in der Elektroabteilung in Angriff zu nehmen.

Das Brandschutz-Team hat sich anlässlich einer Teamentwicklung den passenden Teamnamen „Phönix“ verpasst. Das Elektroteam um Andreas Baiker heisst nun offiziell Team „Impuls“.

Die weiter durchgeführten Science-Lunchs und ERFA-Events erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit und lassen den gewünschten Spielraum, um individuell und nach Bedarf auf Themen einzugehen.

## Qualitätssicherung

Die 3-Plan Haustechnik AG ist bestrebt, die steigenden Anforderungen im Zusammenhang mit neuer Technik sowie beinahe täglich ändernden Rahmenbedingungen im Bereich der Gesetzgebung für ihre Kunden und weitere Interessengruppen gesichert zu erreichen.

### Erfolgreicher Überwachungsaudit

Anlässlich des Überwachungsaudit vom 8. Oktober 2015 konnte die Zertifizierung der Firma 3-Plan Haustechnik nach – ISO 9001:2008 Qualitätsmanagementsystem erfolgreich bestätigt werden.



## Nachhaltigkeit

Ein wichtiges Ziel der 3-Plan Haustechnik AG ist die ständige Verbesserung (im Rahmen der Möglichkeiten) im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Im vergangenen Jahr haben wir uns wiederum auf kleine Verbesserungen und Optimierungen im Alltag konzentriert, um damit primär Ressourcen zu schonen und sekundär die notwendigen Ressourcen optimal einzusetzen und auszuwählen. Der Einsatz von Recycling oder Bio-Produkten aus der Region hat immer Vorrang.

Unser Neubau leistet als Minergie-P-Gebäude (provisorisches Zertifikat ist bereits vorhanden) einen grossen und wichtigen Beitrag.



## Neubau Firmenhauptsitz

Die Begleitung und Entwicklung unseres neuen Zuhause war ein steter und spannender Begleiter im vergangenen Geschäftsjahr. Nach einer schier endlos scheinenden Wartezeit ist am 30. September 2015 endlich die langersehnte Baubewilligung für unseren Neubau eingetroffen. Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum neuen Zuhause an der „Albert-Einstein-Strasse 15“.

Nach einer weiteren Wartezeit konnten wir am 11. November 2015 endlich mal wieder so richtig feiern: Die Baubewilligung ist rechtskräftig! Wir bauen!

Nach verschiedenen Vorarbeiten wie Aushub und Altlastensanierung war es dann am 11. März 2016 endlich soweit und wir konnten im Beisein unserer Mitarbeitenden, unserer künftigen Nachbarn der Baltensperger AG sowie Vertretern der Presse und des Stadtrates die Grundsteinlegung feierlich vollziehen.



Am 23. Mai wurde die Bodenplatte Untergeschoss und am 16. Juni 2016 die Wände UG betoniert. Damit wurden die späteren Ausmasse erstmals so richtig ersichtlich.

Auf dem Foto ersichtlich ist die Decke über dem 1.UG mit den von und für uns geplanten Einlagen.

Parallel dazu wurde die Planung weitergetrieben, die ersten Vergaben an ausführende Unternehmen gemacht, sowie die Finanzierung des Neubaus geregelt.

Wir haben uns mit unserem energieeffizienten Neubau für ein Pilot- und Demonstrationsprojekt P+D beim Bundesamt für Energie beworben und haben die Zusage bekommen, zusammen mit zwei Forschungsinstituten und dem Wärmepumpen- und Kältemaschinenhersteller Scheco ein gemeinsames Projekt mit neuartigen Ansätzen im Energiebereich in die Praxis umzusetzen. Ein besonderer Dank gilt Michael Benz, der sich sehr für unser Projekt eingesetzt hat.

Wir freuen uns noch immer sehr an der Entwicklung und des stetig wachsenden Neubaus und können den Bezug im nächsten Sommer kaum erwarten.

## EDV/IT

Die Auslagerung ins Rechenzentrum der oneIT zusammen mit dem IT-Support durch die Firma oneIT hat sich bewährt. Nicht zuletzt auch im Hinblick auf den bevorstehenden Umzug in den Neubau eröffnet uns dies eine höhere Flexibilität im Aufbau und Umzug der neuen IT-Infrastruktur.

Insgesamt setzt sich der Trend fort (und wird sich noch weiter fortsetzen), dass die technischen und digitalen Hilfsmittel einen höheren Stellenwert im Planungsprozess, aber auch bei den Fixkosten haben.

Es gilt nach wie vor, einen gesunden Mittelweg zwischen nützlichen Tools und „nice to have“-Tools zu finden. Speziell im Zusammenhang mit der BIM-Planungsmethode eröffnen sich beinahe unzählige Möglichkeiten für Programme, App's und Zusatztools.

Eine zusätzliche (finanzielle) Herausforderung hat sich durch die Umstellung des Lizenzangebots der Autodesk gestellt. Ab Mitte 2016 ist es nicht mehr möglich, Lizenzen zu kaufen und mit einer Subscription zu unterhalten. Es ist nur noch möglich die Lizenzen zu mieten. Wir haben uns daher entschieden, unseren Lizenzstock komplett auf BuildingDesignSuiten „upzugraden“. Eine weitsichtige, sinnvolle Entscheidung, jedoch verbunden mit einer hohen Investition.

## Mitarbeitende

Anlässlich der Weihnachtsfeier im gate27 haben wir eine neue Auszeichnung – „the fifth element“ – ins Leben gerufen. Dabei durften sämtliche Mitarbeitenden eine Person nominieren, die ihrer Meinung nach die Ergänzung zu unseren vier Elementen ist und sich stark mit unseren Werten **modern, kompetent, engagiert und flexibel** identifiziert. Aus allen eingegangenen Nominationen wählten die beiden Geschäftsführer dann je Firma einen Mitarbeitenden aus, der die Auszeichnung – einen Wanderpokal – erhielt.

Herzliche Gratulation an:

*Simeon Steinhauer aus Winterthur*

*Jeremia Hungerbühler aus Kreuzlingen*



Traditionellerweise verdanken und belohnen wir Mitarbeitertreue. Im vergangenen Geschäftsjahr ehrten und beschenkten wir ein 15-Jahres Jubiläum, drei 10-Jahres Jubiläen sowie ganze neun 5-Jahres Jubiläen.

Gratulation und Danke für 15-Jahre Treue:

*Peter Gohl, 01.04.2006 (plus 5 Jahre Tätigkeit in Singen)*

Gratulation und Danke für 10-Jahre Treue:

*Marco Mörgeli, 22.08.2005*

*Daniel Bösch, 03.10.2005*

*Sandra Bühler, 01.12.2005*

Gratulation und Danke für 5-Jahre Treue:

*Masha Schiess, 01.09.2009 (mit Unterbruch)*

*Urs Wymann, 01.07.2010*

*Oxana Häberli, 01.08.2010 (mit Unterbruch)*

*Elvis Jakupovic, 09.08.2010*

*Alina Popp, 09.08.2010*

*Marcel Chaves, 23.08.2010*

*Cécile Nüssli, 01.08.2006 (mit Unterbruch)*

*Martin Lozano, 01.01.2011*

*Julian Zanders, 01.01.2011*

*Simeon Steinhauer, 01.03.2011*

*Sandro Stevanon, 01.04.2011*

## Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2015/2016

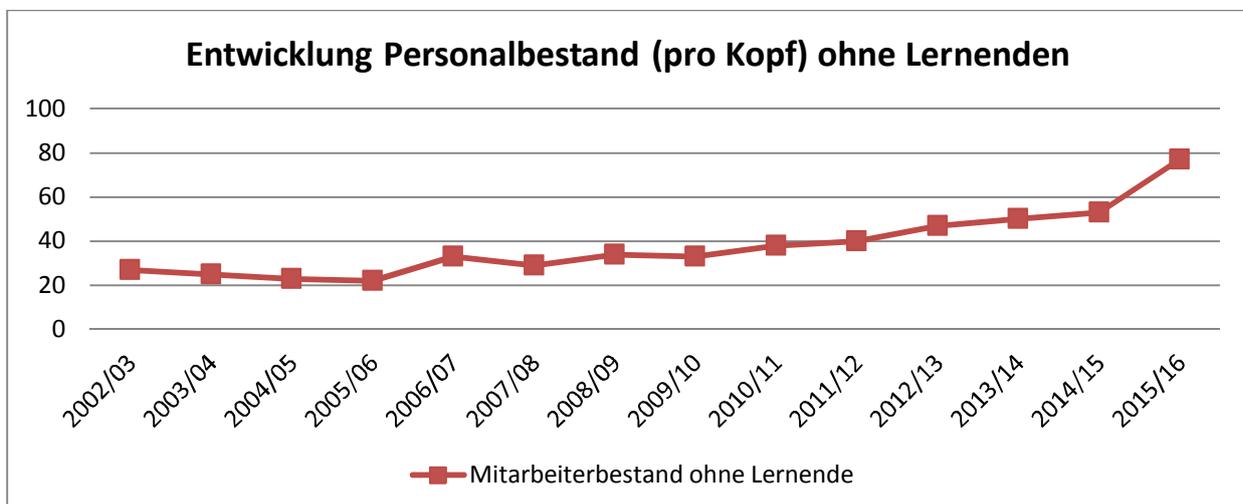
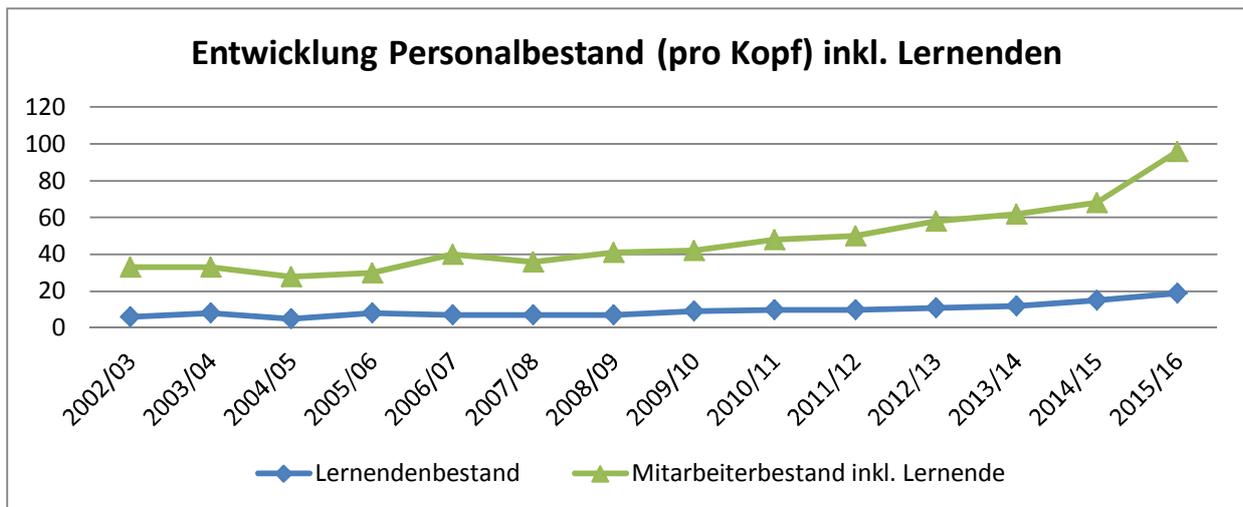
### Personal

Mit der Firmenübernahme der Elektro-Design + Partner AG haben wir unseren Personalbestand von 68 auf aktuell 96 Mitarbeitende erhöht (inkl. Lernende). Nachdem wir in den letzten Jahren unsere Fluktuationsrate kontinuierlich senken konnten, verzeichnen wir diesmal leider einen leichten Anstieg. Die Integration hinterliess trotz grossen Bemühungen im Vorfeld ihre Spuren und nicht alle Mitarbeitenden sind noch dabei.

Erstmals nahmen wir am Swiss Arbeitgeber Award teil und durften uns sehr über eine Auszeichnung (12. Rang) freuen. Wir erhielten wertvolles Feedback unserer Mitarbeitenden und arbeiteten im letzten Geschäftsjahr sehr intensiv an der Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit und an verschiedenen Teamentwicklungen, insbesondere im Bereich Elektro. Auch innerhalb der Geschäftsleitung fanden verschiedene Coachings statt.

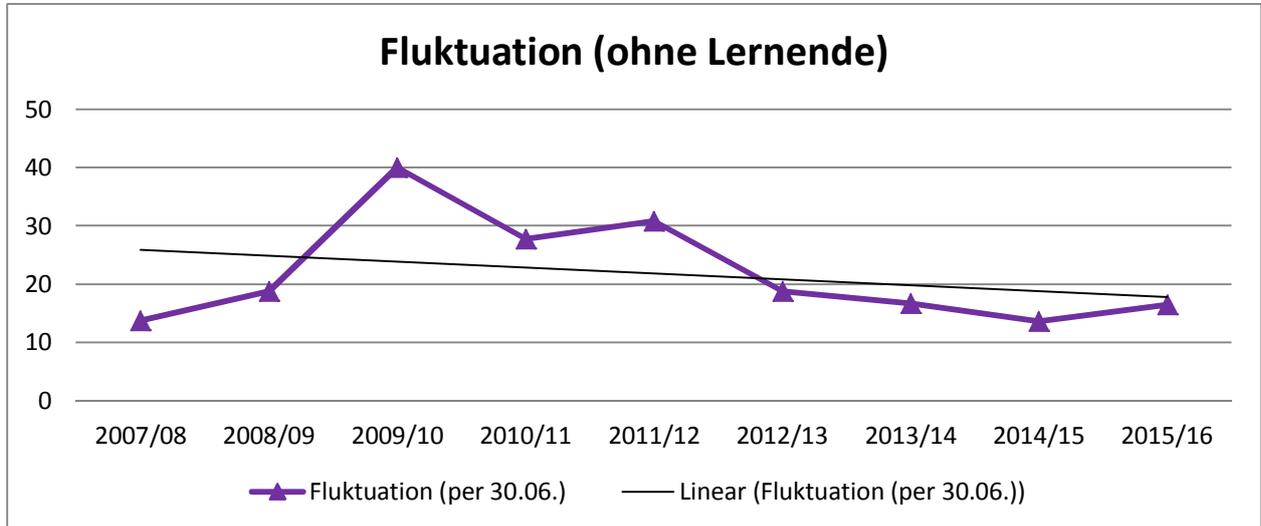
#### Personalbestand

Der Personalbestand liegt nach der Firmenübernahme nun bei 96 Mitarbeitenden inkl. unseren Lernenden.



Fluktuationsrate

Die Fluktuationsrate ist um 3% angestiegen und liegt aktuell bei 16.48%.

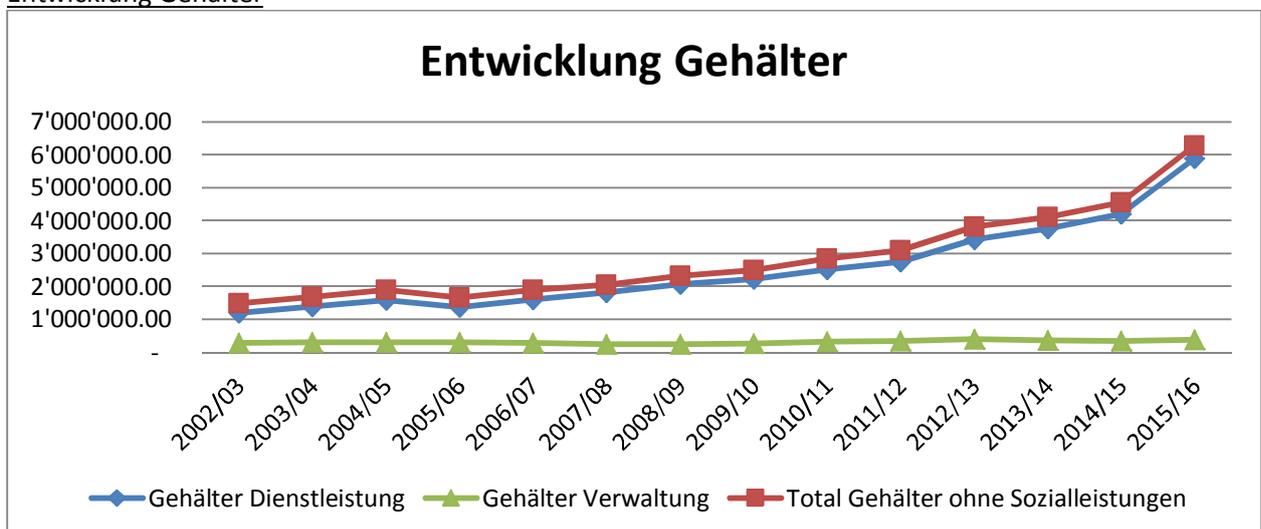


Personalaufwand

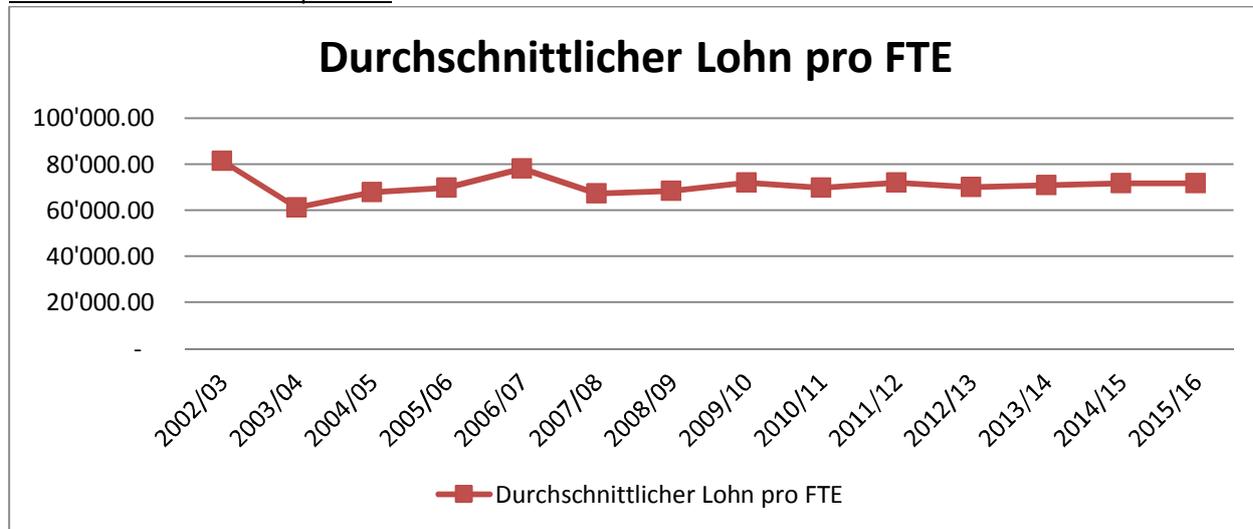
Die Situation der Entlohnung bleibt auf einem konstanten Niveau. Der gesamte Personalaufwand ist analog dem höheren Umsatz und auch dem erhöhten Mitarbeiterbestand (Übernahme Elektro-Design + Partner AG) ebenfalls stark angestiegen. Der durchschnittliche Lohn pro FTE (full-time equivalent) ist nahezu identisch dem Vorjahr. Erfreulich ist, dass der Anteil des Verwaltungsaufwandes gegenüber dem Vorjahr erneut leicht gesenkt werden konnte auf rund 6%.

Geschäftsjahr		2013/14		2014/2015		2015/16	
Gehälter Dienstleistung	CHF	3'757'444.00	91%	4'203'629.98	92%	5'892'000.00	94%
Gehälter Verwaltung	CHF	355'965.00	9%	349'380.00	8%	388'928.00	6%
<b>Total Gehälter ohne Sozialleistungen</b>	<b>CHF</b>	<b>4'113'409.00</b>	<b>100%</b>	<b>4'553'009.98</b>	<b>100%</b>	<b>6'280'928.00</b>	<b>100%</b>

Entwicklung Gehälter

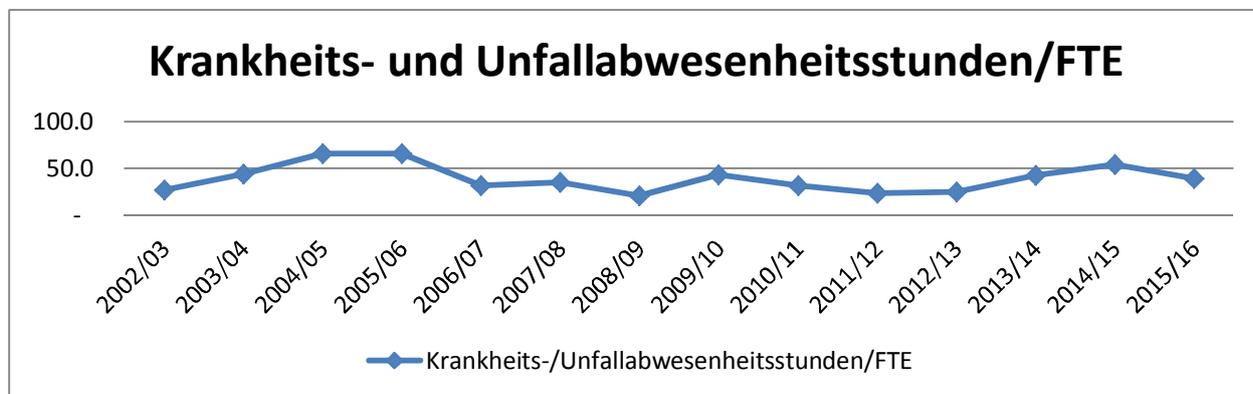


Durchschnittlicher Lohn pro FTE



Krankheits- und Unfallabwesenheiten

Die Krankheits- und Unfallabwesenheitsstunden pro FTE sind im Vergleich zu den Vorjahren erfreulicherweise gesunken. Die Krankheitstage bewegen sich (absolut) im gleichen Bereich wie im letzten Jahr, jedoch ist die Anzahl der Mitarbeitenden gestiegen. Die Verhältnisse der Krankheitstage haben sich verschoben, so sind dieses Jahr die Lernenden nicht mehr jene Gruppe mit den meisten Krankheitstagen sondern die Sachbearbeiter.



Rekrutierungsstatistik

Die Zahl der Bewerbungseingänge ist enorm angestiegen, jedoch ist ein knappes Drittel davon auf die in diesem Jahr ausgeschriebene kaufmännische Stelle zurück zu führen. Von den total 341 eingegangenen Bewerbungen führten jedoch wiederum nur rund 11% zu einem Interview, ähnlich wie im Vorjahr. Nach wie vor gehen sehr viele Bewerbungen ein, die unser Anforderungsprofil (zum Teil bei Weitem) nicht erfüllen. Die Quote der Absagen durch den Bewerber nachdem wir eine Stelle angeboten haben, ist erfreulicherweise von 45% auf 25% gesunken. Unser Arbeitgeberimage scheint sich auf dem Markt stetig zu steigern.

### Überarbeitung Personalreglement

In den letzten Jahren haben wir unseren Fokus vermehrt auf die Mitarbeiterförderung gelegt und in diesem Bereich erheblich investiert. Dazu gehörte als ein grosser weiterer und wichtiger Schritt die Weiterentwicklung unseres Personalreglements, der wir uns vor allem im letzten Geschäftsjahr gewidmet haben. Um den Wünschen unserer Mitarbeitenden bestmöglich gerecht zu werden, haben wir Inputs aus den verschiedenen Umfragen, unter anderem auch jener des Swiss Arbeitgeber Awards, sowie Mitarbeitergesprächen aufgenommen und verarbeitet. Die wichtigsten Veränderungen:

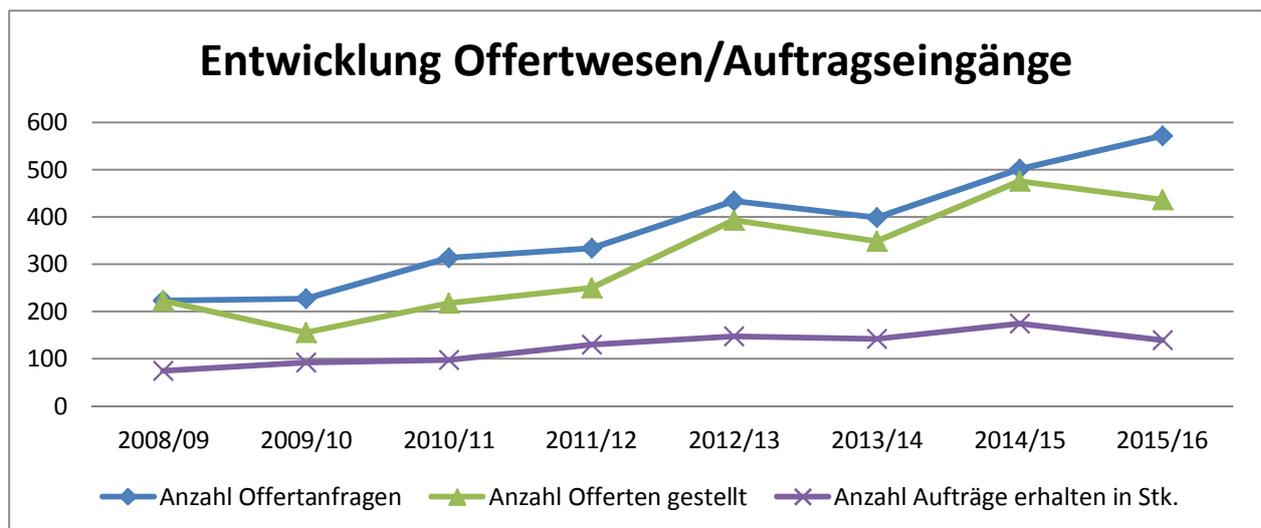
- 5 Wochen Ferien
- 5 Tage Vaterschaftsurlaub
- Aufhebung von Blockzeiten
- Ermöglichung von Home Office

Weiter wurde in einzelne Teamentwicklungen und Workshops investiert, um die Zusammenarbeit sowie auch die sozialen Aspekte zu stärken. Auf Führungsebene wurden ausserdem eine Teamentwicklung innerhalb des Kadern sowie auch Einzel-Coachings zur Stärkung unserer Führungskräfte durchgeführt. Wenn auch Veränderungen nicht „von heute auf morgen“ Spuren hinterlassen, spüren wir Dankbarkeit, Wertschätzung und Entspannung unter den Mitarbeitenden. Wir sind überzeugt, mit diesen Massnahmen eine nachhaltige Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit zu erreichen und die individuelle Work-Life-Balance zu fördern.

## Offertwesen

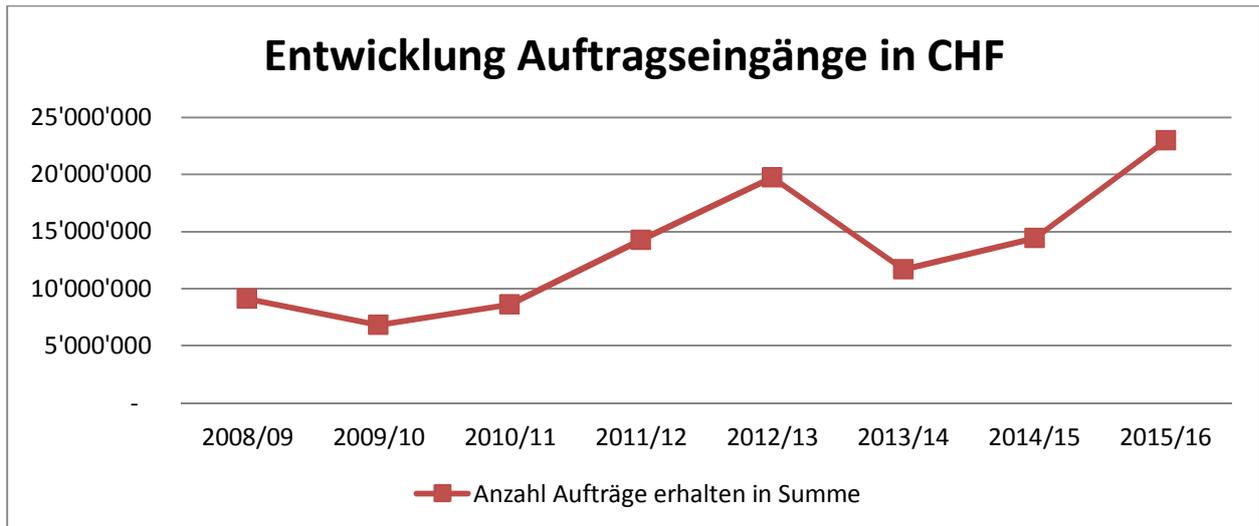
### Entwicklung Offertwesen/Auftragseingänge

Die Anzahl der Offertanfragen hat auch im vergangenen Jahr wiederum stark zugenommen. Die gesamte Anzahl an Offertanfragen stieg im Vergleich zum Vorjahr um rund 15% oder ca. 70 Offerten an. Die Offertbearbeitung wurde jedoch etwas selektiver gewählt. Nicht jede Anfrage wurde auch offeriert. Die Anzahl erhaltener Aufträge (Stk.) liegt mit 139 unter dem Wert des Vorjahres (174). Daraus ist zu schliessen, dass die Aufträge tendenziell grösser waren resp. ein höheres Honorar generierten.



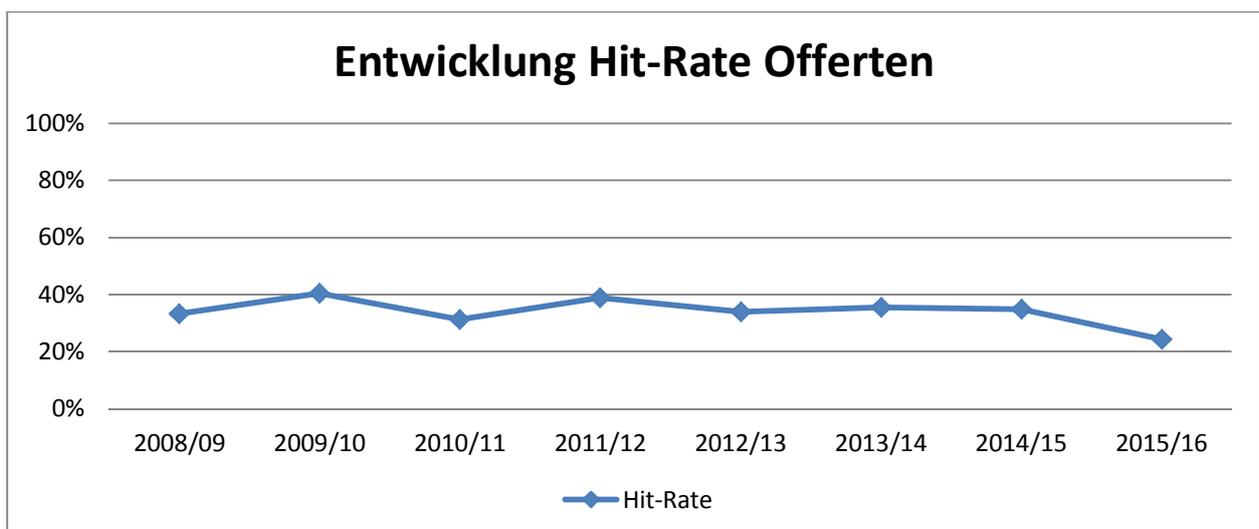
### Entwicklung Auftragseingänge

Die Gesamtsumme hat sich gegenüber den beiden Vorjahren wieder massiv erhöht, was aufgrund der Unternehmenserweiterung im Bereich Elektro teilweise auch nötig ist. Dazu sind einige Grossaufträge und lukrative Wettbewerbsaufträge gekommen. Weiter wurden einige der akquirierten Aufträge an das Büro in Kreuzlingen weiter vermittelt. Wir erfreuen uns daher nach wie vor einer sehr guten Auslastung, die es uns weiterhin erlauben sollte, die Aufträge nach Bedarf auswählen zu können und uns nicht komplett dem Marktdruck aussetzen zu müssen.



### Entwicklung Hit-Rate Offerten

Die Hit-Rate der Offerten zeigt einen leicht sinkenden Wert. Im vergangenen Geschäftsjahr führten 24% der Offerten zu einem Auftrag. Die sinkende Zahl der Treffer hängt mit der guten Ausgangslage (sehr gute Auslastung) und der daraus resultierenden Preispolitik zusammen.



## Kosten- und Preissituation

Die Kosten- und Preissituation ist im Vergleich zu den Vorjahren nach wie vor angespannt. Es scheinen sich viele kleinere, neue Mitbewerber auf dem Markt zu bewegen, die sich die Auslastung und Aufträge zu teilweise ruinös tiefen Preisen generieren. Gerade auch bei öffentlichen Vergaben erstaunt die Preiseingabe, auch langjähriger Marktbegleiter, schon sehr.

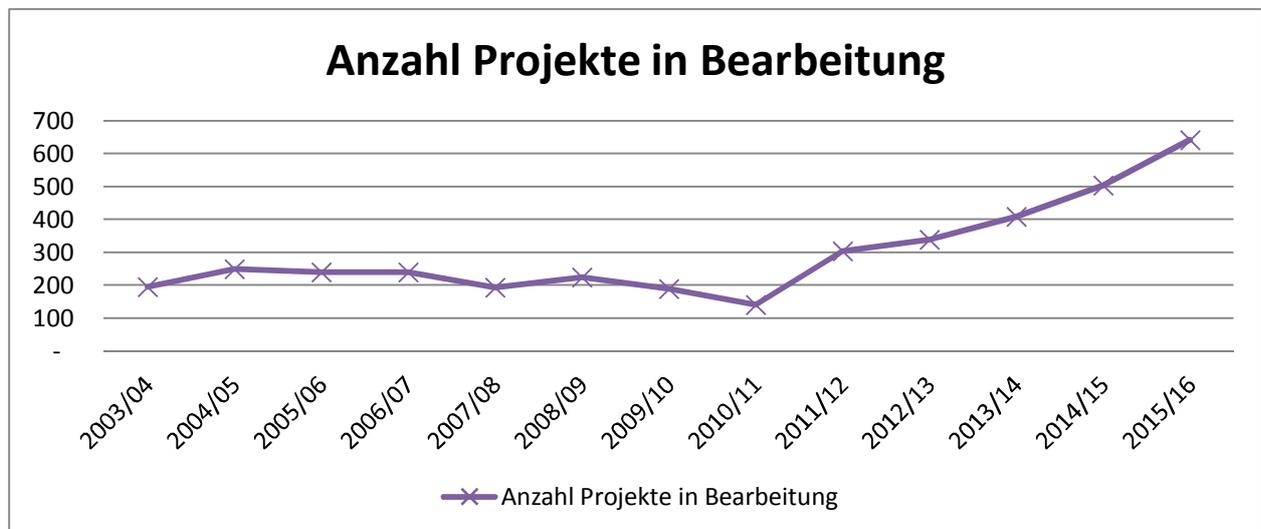
Nach wie vor zeigt sich aber auch, dass je nach Art und Grösse der Objekte sehr starke Schwankungen in der Preisbildung nach oben wie nach unten zu erkennen sind.

Zu guter Letzt konnten wir es uns dank den regelmässigen Wettbewerbserfolgen und der sehr guten Auslastung im letzten Jahr erlauben, nicht jeden Preiskampf eingehen zu müssen.

## Projektwesen

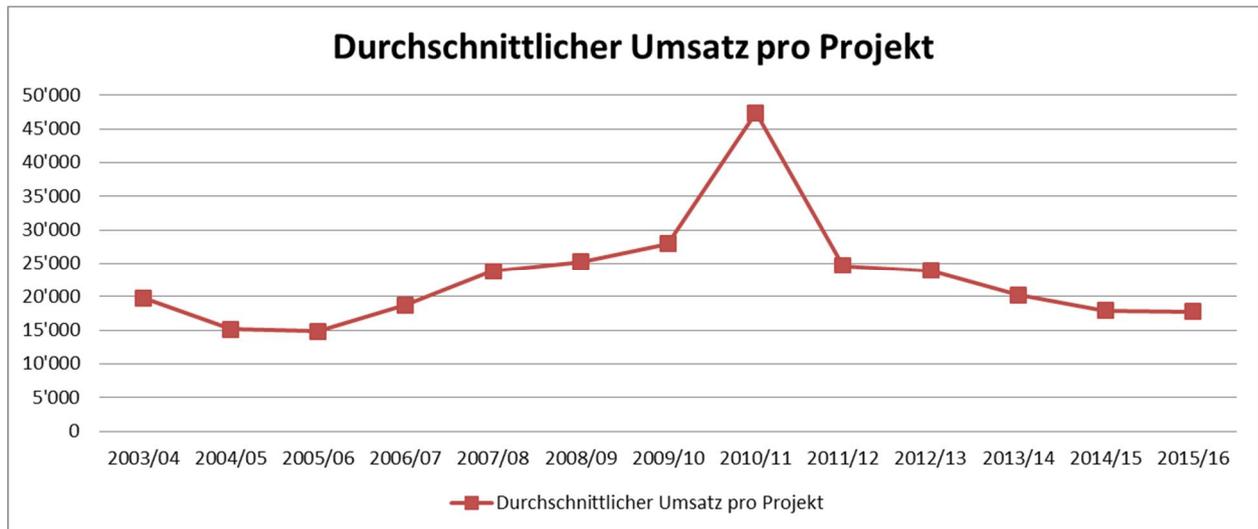
### Anzahl Projekte in Bearbeitung

Die Anzahl der bearbeiteten Projekte hat sich gegenüber dem letzten Geschäftsjahr noch einmal stark erhöht und liegt bei 641 Projekten. Dies liegt hauptsächlich an der Vergrösserung im Bereich der Elektroplanung sowie auch an unseren Spezialdienstleistungen (Bauphysik, Brandschutz, Energie & Nachhaltigkeit, Team Academy).



### Durchschnittlicher Umsatz pro Projekt

Der durchschnittliche Umsatz pro Projekt ist minim angestiegen, auf etwas über CHF 19'000.-/Projekt. Durch die Integration der Elektroplanung und deren Aufträge verschiebt sich das Verhältnis wieder etwas in Richtung grösserer Projekte resp. höherer Honorare pro Projekt.



## Übernahme und Zusammenarbeit mit der Elektro-Design + Partner AG

Es ist nun genau ein Jahr her, seit wir die Firma Elektro-Design + Partner AG übernommen haben. Es ist deshalb auch Zeit für ein erstes, wenn auch noch unvollständiges Fazit.

Aus finanzieller Sicht zeigt sich nach diesem ersten Jahr, dass sich der Kaufpreis für die Übernahme als fairer Preis herausgestellt hat. Die übernommenen Aufträge, die liquiden Mittel sowie die offenen Forderungen bestätigen dieses Bild.

In personeller Sicht zeigt sich ein etwas durchwachsenes Bild. Ein Teil der Mitarbeitenden hat sich im Verlauf der Übernahme und Integration verabschiedet und wurde durch neue Fachkräfte ersetzt. Auch wenn dieser Prozess sicher nicht optimal war, konnte er gut aufgefangen werden. Die grösste Unruhe brachte der vorzeitige Ausstieg von Herbert Mörgeli, Teamleiter und ehemaliger Geschäftsführer der Elektro-Design + Partner AG. Insgesamt waren die kulturellen Differenzen und Auffassungen zu gross, so dass dies für alle Beteiligten die beste Lösung war.

Die Projektzusammenarbeit war zu Beginn von extrem hohen Erwartungen begleitet, die so nicht erfüllt werden konnten. Der Wunsch nach einer perfekten Zusammenarbeit unter den Gewerken wurde schnell von der Realität eingeholt, dass es nicht „von selber“ besser wird. Die eingeleiteten Schritte in diesem Bereich tragen aber bereits erste Früchte und versprechen Gutes.

Insgesamt sind wir nach wie vor erfreut über diese Übernahme und der Zusammenarbeit mit unseren neuen Arbeitskollegen und –kolleginnen.



**Für Sie im Element.**

**3-PLAN HAUSTECHNIK AG**

Fröschenweidstrasse 10  
CH-8404 Winterthur  
Tel. +41 (0)52 234 70 70  
winterthur@3-plan.ch  
www.3-plan.ch

**3-PLAN HAUSTECHNIK AG**

Konstanzerstrasse 20  
CH-8280 Kreuzlingen  
Tel. +41 (0)71 677 09 90  
kreuzlingen@3-plan.ch  
www.3-plan.ch

**3-PLAN HAUSTECHNIK GmbH**

Rielasinger Strasse 190  
D-78224 Singen  
Tel. +49 (0)7731 13 331  
singen@3-plan.de  
www.3-plan.de

## Zusammenarbeit mit der 3-Plan Haustechnik Violka + Partner AG

Die Zusammenarbeit mit unserem Partner-Standort in Kreuzlingen umfasste die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur im Bereich EDV/IT, die gemeinsamen Aktivitäten im Bereich der Aus-/Weiterbildung (Science-Lunch, ERFA-Gruppen, etc.) sowie die Firmenausflüge und die gegenseitige Arbeitsunterstützung.

## Zusammenarbeit mit der 3-Plan Haustechnik GmbH

Die 3-Plan Haustechnik GmbH hatte im vergangenen Geschäftsjahr keine Tätigkeiten. Der Standort in Singen bleibt im nach wie vor aus strategischen Überlegungen erhalten.

## Corporate Social Responsibility

### Grundsatz

In unserer Funktion als beratendes und planendes Ingenieurunternehmen haben wir die privilegierte Aufgabe, unsere Ressourcen zu planen und damit einen Beitrag zum verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit diesen zu leisten. Dabei legen wir bei unserer täglichen Arbeit grossen Wert darauf, nachhaltig zu denken und zu handeln. Unsere soziale Verantwortung nehmen wir zudem wahr, indem wir verschiedene Projekte unterstützen, die den Ansatz «Hilfe zur Selbsthilfe» verfolgen.

### Wir unterstützen

Hier eine Auswahl sozialer und kultureller Projekte und Organisationen, die wir im vergangenen Jahr unterstützt haben:

*Energie bewegt Winterthur*  
*myclimate.org*  
*Lehrlingsforum Winterthur*  
*Kultur Klosterkirche*  
*Terre des hommes*  
*Verein Freunde des SommerTheaters*  
*Dai Kimoto Swing Kids*  
*Filme für die Erde*  
*Jodelclub Oberwinterthur*  
*uvm.*

Weiter engagieren wir uns für Sportvereine sowie die Sportförderung:

*Sport Supporter Winterthur*  
*ProPfadi Winterthur*  
*Yellow Winterthur*  
*FC Winterthur*  
*LV Winterthur*  
*Red Ants Block 4*  
*HC Rychenberg*  
*TV Herblingen*  
*Promovere*  
*FC Henau*  
*uvm.*

## Corporate Governance

### Vorbemerkung

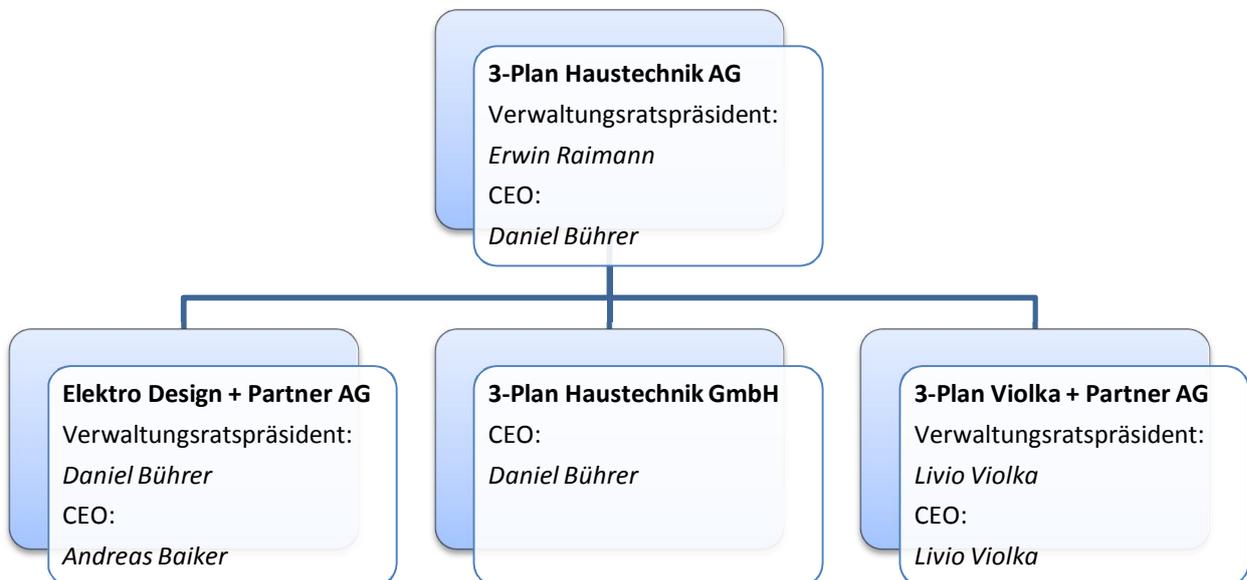
Als nicht börsenkotierte Gesellschaft sind wir nicht verpflichtet, im Geschäftsbericht konkrete Informationen zur Corporate Governance zu liefern. Zur besseren Transparenz gegenüber unseren Geschäftspartnern und Aktionären fühlen wir uns aber in der Verantwortung, nachfolgend konkrete Angaben zu diesem Thema zu machen.

### Operative Struktur, Kapital

Die 3-Plan Haustechnik AG mit Sitz in CH-8404 Winterthur, ist unter der Firmenummer CHE-103.814.442 im Handelsregister eingetragen und an keiner Börse kotiert.

Das ordentliche Aktienkapital des Unternehmens beträgt CHF 300'000.00. Es ist aufgeteilt in 300 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1'000.00. Per Stichtag 30. Juni 2016 bestehen kein genehmigtes oder bedingtes Kapital, keine Genussscheine und keine ausstehenden Wandelanleihen oder Optionen.

Die Beteiligungen der 3-Plan Haustechnik AG an den verschiedenen Tochtergesellschaften sind im nachfolgenden Organigramm zur operativen Struktur detailliert ersichtlich.



## Aktionariat, Mitwirkungsrechte, Aktionärsbindungsvertrag, Kreuzbeteiligungen

Das gesamte Aktienkapital steht im Eigentum von Kadermitarbeitenden des Unternehmens. Die Aktionäre können ihre Aktien selber vertreten oder durch einen Dritten, der Aktionär sein muss, mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Betreffend Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung von Verhandlungsgegenständen bestehen keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Regelungen.

Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag, der die wesentlichen Punkte unter den Aktionären regelt.

## Verwaltungsrat

Die Aufgaben des Verwaltungsrates sind im schweizerischen Obligationenrecht, in den Statuten und im Organisationsreglement der 3-Plan Haustechnik AG festgelegt. Der Verwaltungsrat setzt sich per 30. Juni 2016 wie folgt zusammen:

### Mitglieder des Verwaltungsrates



Name: Erwin Raimann  
Funktion: Präsident  
Dauer der Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat: Verwaltungsrat seit 1992  
VR-Präsident seit 1992  
Ausbildung: Dipl. HT-Planer HF

Name:  
Funktion:  
Dauer der Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat:  
Ausbildung:

Roland Diener  
Mitglied  
Verwaltungsrat seit 1992  
Dipl. Ing. EurEta HF



Name:  
Funktion:  
Dauer der Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat:  
Ausbildung:

Stefan van Velsen  
Mitglied  
Verwaltungsrat seit 2004  
Ing. NDS FH En<sup>Bau</sup>

Name:  
Funktion:  
Dauer der Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat:  
Ausbildung:

Daniel Bühler  
Mitglied  
Verwaltungsrat seit 2005  
Dipl. Techniker HF  
KMU-Intensivstudium HSG (DAS)



Name:  
Funktion:  
Dauer der Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat:  
Ausbildung:

James Beer  
Mitglied  
Verwaltungsrat seit 2007  
Dipl. Techniker HF

#### Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates jährlich neu. Eine Wiederwahl der Verwaltungsräte ist möglich.

#### Interne Organisation

Der Verwaltungsrat regelt die Vertretung und Zeichnungsberechtigung sowie die Zeichnungsart und konstituiert sich selber.

Der Verwaltungsrat tagt, so oft es die Geschäfte erfordern. Im Geschäftsjahr 2015/16 traf er sich insgesamt an vier Sitzungen.

Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement der 3-Plan Haustechnik AG geregelt.

Wesentliche Tätigkeiten des Verwaltungsratspräsidenten umfassen die Führungsgespräche mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung, die Festlegung der strategischen Ausrichtung der Unternehmensgruppe inklusive Mittelfristplanung sowie das detaillierte Controlling des Geschäftsverlaufs.

Delegierter des Verwaltungsrates ist Herr Daniel Bühler. Er unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung der Verwaltungsratsbeschlüsse und bei der Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für den Verwaltungsrat.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden fortlaufend und umfassend über den Geschäftsgang, die Ertragslage und weitere besondere Vorkommnisse informiert.

## Kompetenzregelung gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat delegiert im Rahmen seiner Kompetenzen die Geschäftsführung an die Geschäftsleitung mit Ausnahme der undelegierbaren und unentziehbaren Aufgaben.

Insbesondere übernimmt die Geschäftsleitung dabei die Erarbeitung, Umsetzung und Erreichung der unternehmerischen Ziele im Rahmen der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Strategie. Weitere Aufgaben der Geschäftsleitung, die ihr vom Verwaltungsrat übertragen wurden, umfassen:

- Erarbeitung der Entscheidungsvorlagen zu Strategie, Zielsetzung, Leitbild, Implementierungsmassnahmen sowie Budget und Mittelfristplanung
- Vorbereitung des Jahresabschlusses und der unterjährigen Monatsabschlüsse unter Einhaltung der rechtlichen Vorschriften
- Ausarbeitung des Geschäftsberichtes und sonstiger Kommunikation im Rahmen des Jahresabschlusses zur Vorlage vor dem Verwaltungsrat
- Ausführung der Beschlüsse und Weisungen der Generalversammlung, des Verwaltungsrates und des Verwaltungsratsausschusses
- Entwicklung von Personalreglementen

## Risikomanagement

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit strategischen, finanziellen und operativen Risiken einen hohen Stellenwert bei. Aktuell ist ein einfaches, aber aussagekräftiges Risikomanagementtool in regelmässigen Einsatz.

Die für das Unternehmen wesentlichen Risiken werden periodisch eruiert sowie auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und ihre finanziellen Auswirkungen bewertet. Dem Verwaltungsrat werden die bedeutendsten Risiken periodisch im Rahmen der Orientierung über den Geschäftsverlauf durch die Geschäftsleitung berichtet. Auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit sowie dem finanziellen Schadenpotenzial eines einzelnen Risikos prüft der Verwaltungsrat die getroffene Massnahme der Geschäftsleitung, dieses Risiko zu vermeiden, zu vermindern oder zu überwälzen. Die selbst zu tragenden Risiken werden regelmässig durch die Geschäftsleitung überwacht.

Anlässlich der Verwaltungsratssitzung vom 13. Mai 2016 wurde die letzte Risikoanalyse für das Jahr 2015/16 durchgeführt. Aufgrund dieser Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

## Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat nimmt seine Verantwortlichkeiten basierend auf verschiedenen Dokumentationen wahr, die ihm seitens der Geschäftsleitung in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt werden. Die nachfolgende Tabelle führt diese Informationen auf. Des Weiteren erhält der Verwaltungsratspräsident die Protokolle sämtlicher Geschäftsleitungssitzungen zur Information und wird vom CEO in regelmässigen Abständen über den Geschäftsverlauf, die Strategieimplementierung und weitere den Verwaltungsrat betreffende Angelegenheiten orientiert.

<b>Informationsinstrumente der Geschäftsleitung an den Verwaltungsrat</b>		
<b>Thema</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Rhythmus</b>
Mittelfristplanung	Finanzielle Entwicklung des Unternehmens  Darstellung der wichtigsten Projekte und Massnahmen zur Strategieumsetzung	1x jährlich
Budgetplanung	Finanzielle Entwicklung des Unternehmens  Aufzeigen der Entwicklung und Kommentierung der Umsatzerlöse in den Dienstleistungssegmenten	4x jährlich
Prognosen	Finanzielle Entwicklung	1x jährlich
Jahresabschluss	Finanzielle Entwicklung der Unternehmensgruppe (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow-Rechnung)  Präsentation des Entwurfs zum Geschäftsbericht des abgelaufenen Geschäftsjahres  Kommentierung der wichtigsten strategischen Projekte (Fortschritt bei Umsetzung/Auswirkung auf das finanzielle Resultat)	1x jährlich
Quartalsabschluss	Finanzielle Entwicklung der einzelnen Teams/Dienstleistungssegmente	4x jährlich
Strategietag	Workshop zur Unternehmensstrategie  Präsentation zum Fortschrittstand der Strategieimplementierung durch die Geschäftsleitung	1x jährlich
Risikomanagement	Im Geschäftsbericht werden die Top-5 der finanziellen und operativen Risiken kommentiert	1x jährlich

## Corporate Compliance/Interne Revision

Eine spezifische Abteilung für interne Revision besteht nicht. Es existiert ein für alle Mitarbeitenden gültiges Personalreglement sowie ein Unternehmensleitbild. Die Verantwortung für die Durchsetzung der Compliance obliegt der Geschäftsleitung.

## Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der 3-Plan Haustechnik AG umfasst per 30. Juni 2016 folgende aufgeführten Mitglieder.

Name:  
Funktion:  
Mitglied der Geschäftsleitung seit:  
Ausbildung:

Daniel Bühler  
CEO  
2005  
Dipl. Techniker HF /  
KMU-Intensivstudium HSG (DAS)



Name:  
Funktion:  
Mitglied der Geschäftsleitung seit:  
Ausbildung:

Roland Diener  
Teamleitung Smart  
1986  
Dipl. Ing. EurEta HF

Name:  
Funktion:  
Mitglied der Geschäftsleitung seit:  
Ausbildung:

James Beer  
Teamleitung Husky  
Planungsleiter  
2007  
Dipl. Techniker HF



Name:  
Funktion:  
Mitglied der Geschäftsleitung seit:  
Ausbildung:

Stefan van Velsen  
Teamleitung Tartufo / Brandschutz  
Entwicklungsleiter  
2004  
Ing. NDS FH EnBau



Name: Angel Zvetkov  
Funktion: Teamleitung Possibile  
Mitglied der Geschäftsleitung seit: 2012  
Ausbildung: Dipl. Techniker HF

Name:  
Funktion:  
Mitglied der Geschäftsleitung seit:  
Ausbildung:

Christoph Bollinger  
Teamleitung Valetudo  
2012  
Ing. NDS FH Umwelt



Name: André Pfäffli  
Funktion: Teamleitung Olympia  
Mitglied der Geschäftsleitung seit: 2013  
Ausbildung: Dipl. Techniker HF

Name:  
Funktion:  
Mitglied der Geschäftsleitung seit:  
Ausbildung:

Sandra Bühler  
HR / Protokollführung  
2006  
Dipl. Personalleiterin NDS HF



Name: Roger Wirth  
Funktion: Teamleitung Academy  
Mitglied der Geschäftsleitung seit: 2015  
Ausbildung: Dipl. BSc Gebäudetechnik

Name:  
Funktion:  
Mitglied der Geschäftsleitung seit:  
Ausbildung:

Andres Baiker  
Teamleitung Impuls  
2015  
Eidg. dipl. Elektroplaner



## Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

### Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates oder die Geschäftsleitung entscheidet der Verwaltungsrat.

Die Festsetzung der Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung erfolgt jährlich.

Sämtliche Geschäftsleitungsmitglieder erhalten ein Basissalär und eine Ergebnisprämie. Alle Verwaltungsratsmitglieder beziehen eine Verwaltungsratsentschädigung. Basissaläre, Ergebnisprämien und Verwaltungsratsentschädigungen sind Barentschädigungen.

Die Repräsentationsspesen sind in einem durch die Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement festgehalten und stellen Spesenersatz und keine Vergütungen dar.

Die Festsetzung des Basissalärs richtet sich nach der Position und dem Verantwortungsbereich im Unternehmen.

Die Ergebnisprämie des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und der Geschäftsleitung ist an die Unternehmensziele der 3-Plan Haustechnik AG gekoppelt.

Der Anteil der Ergebnisprämie schwankt zwischen Verwaltungsratspräsident, CEO und den übrigen Geschäftsleitungsmitgliedern. Die Höhe der Ergebnisprämie wird durch den Verwaltungsrat festgelegt. Die Verteilung ist abhängig vom Verantwortungsbereich der jeweiligen Person.

### Beteiligungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Per 30. Juni 2016 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung die folgenden Beteiligungen:

<b>Beteiligungen des Verwaltungsrates in Anzahl Aktien</b>	<b>1. Juli 2015</b>	<b>1. Juli 2016</b>
Erwin Raimann, Präsident des Verwaltungsrat	0	0
Roland Diener	0	0
Stefan van Velsen	84	84
Daniel Bühler	84	84
James Beer	84	84

<b>Beteiligungen der Geschäftsleitung in Anzahl Aktien</b>	<b>1. Juli 2015</b>	<b>1. Juli 2016</b>
Angel Zvetkov	15	15
Christoph Bollinger	15	15
André Pfäffli	9	9

### Darlehen

Weder von der 3-Plan Haustechnik AG noch von den Tochtergesellschaften wurden an oder zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Sicherheiten bestellt oder Darlehen, Vorschüsse oder Kredite gewährt.

## Revisionsstelle

Wie in den vergangenen Jahren amtierte als Revisionsstelle die STR Treuhand AG in Freienbach. Die Revisionsstelle wird jeweils jährlich durch die Generalversammlung gewählt. Die Wiederwahl ist unbeschränkt zulässig.



**Für Sie im Element.**

**3-PLAN HAUSTECHNIK AG**

Fröschenweidstrasse 10  
CH-8404 Winterthur  
Tel. +41 (0)52 234 70 70  
winterthur@3-plan.ch  
www.3-plan.ch

**3-PLAN HAUSTECHNIK AG**

Konstanzerstrasse 20  
CH-8280 Kreuzlingen  
Tel. +41 (0)71 677 09 90  
kreuzlingen@3-plan.ch  
www.3-plan.ch

**3-PLAN HAUSTECHNIK GmbH**

Rielasinger Strasse 190  
D-78224 Singen  
Tel. +49 (0)7731 13 331  
singen@3-plan.de  
www.3-plan.de

## Kontaktdaten

3-Plan Haustechnik AG  
Fröschenweidstrasse 10  
CH-8404 Winterthur

Telefon: +41 52 234 70 70  
E-Mail: winterthur@3-plan.ch  
Website: www.3-plan.ch

## Ziele und allgemeine Aussichten 2016/17

### Allgemeine Aussichten

Die Prognosen oder Tendenzen für die kommenden Bautätigkeiten sind wie schon seit längerer Zeit diffus und wenig aussagekräftig. Die Umsetzung der Einwanderungsinitiative, der drohende oder mögliche Fachkräftemangel, das tiefe Zinsniveau sowie der ständig wachsende Sanierungsmarkt sind alles veränderliche Variablen die mehr oder weniger Einfluss haben können. Aktuell stellen wir keinen signifikanten Rückgang fest. Allenfalls eine Stagnation oder minimier Rückgang, der jedoch noch keine Probleme für die Branche darstellt.

Unsere Aussichten für die nahe Zukunft sind sehr erfreulich und gut. Wir erfreuen uns einer soliden bis guten Auslastung je nach Geschäftsfeld und spüren im Umfeld unserer Kunden, Auftraggeber und Partner keinen signifikanten Rückgang der Tätigkeiten. Selbstverständlich gilt es nach wie vor, unsere Kunden mit guter Qualität zufrieden zu stellen und uns im Markt zu behaupten.

Längerfristig sind wir überzeugt, dass der Einfluss der Digitalisierung in der Baubranche einen massiv grösseren Einfluss als die oben genannten Faktoren haben wird. Es gilt hier, nahe am Thema dran zu bleiben und Veränderungen frühzeitig zu erkennen und sich darauf einzustellen. Es droht aber auch die Gefahr, sich von dem Hype zu stark erfassen zu lassen und unnötige Energie und Ressourcen zu verschwenden.

### Strategie

Die aktuell gültige strategische Ausrichtung auf Basis der Vision 2020 der 3-Plan Haustechnik AG bleibt nach wie vor erhalten:

- Wir sind integraler Generalplaner für technische Gebäudeausrüstung, Bauphysik, Brandschutz und Energie im Hochbau und gehören zu den „Top 5“-Unternehmen im Grossraum Zürich innerhalb unserer Branche
- Wir führen eine erfolgreiche 3-Plan-Academy, in der wir unsere Lernenden besser und erfolgreicher ausbilden und rascher zu wichtigen Mitarbeitenden in den Teams machen
- Individuelle Aus- und Weiterbildung sämtlicher Mitarbeitenden wird hoch geschrieben
- Wir bieten unseren Mitarbeitenden in unserem neuen Bürogebäude ideale Arbeitsplätze und ein Umfeld, um kreativ und produktiv arbeiten zu können und nehmen Rücksicht auf eine gute Work-Life-Balance
- Unser Unternehmen wächst über die Erweiterung von Dienstleistungsangeboten auf dem Weg zum Generalplaner der Gebäudetechnik
- Wir wachsen primär nicht weiter, wenn dann über Qualität und Dienstleistung
- Eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens steht vor schnellem Profit (Unter Nachhaltigkeit wird auch die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die dafür notwendige Finanzierung verstanden)

Insgesamt sind wir der Meinung, dass wir auf sehr gutem Weg sind und in vielen Punkten unsere Ziele bereits erreicht haben.

Parallel dazu sind wir an der Entwicklung der „Vision 2030“. Eine spannende, aber grosse Herausforderung. Scheint doch die Zukunft so vage und schnelllebig wie vielleicht noch nie zuvor.

## Dienstleistungsangebot

Das kommende Geschäftsjahr 2016/17 sieht keine Erweiterungen von Dienstleistungen vor. Es wird dagegen eine Forcierung der Angebote und Leistungen im Bereich BIM geprüft und umgesetzt werden. Daneben wird weiterhin Fokus auf die interne Zusammenarbeit innerhalb der Gewerke und Disziplinen gelegt.

In der jüngeren Vergangenheit haben wir vor allem Defizite im Bereich der Projektleitung festgestellt. Dies führt bei den Mitarbeitenden zu Überforderung, Überlast und schlussendlich zu Demotivation. Wir wollen im kommenden Geschäftsjahr hier Verbesserungen anbringen.

Unsere Ausbildungsplattform, das Team Academy, startet zum vierten Lehrgang, wiederum unter der Leitung von Roger Wirth, begleitet von Kevin Holbe. Erneut wollen wir der Ausbildung unserer jüngsten Mitarbeitenden die höchste Priorität in diesem Team zuweisen. Dazu müssen wir die Herausforderung an passenden Projekten meistern. Sollen diese doch abwechslungsreich, interessant, nicht zu kompliziert aber doch mit genügend Planungszeit sein. Selbstverständlich zählen wir auch darauf, dass die Lernenden ihren Teil für dieses Privileg dazu beitragen.

## Mitarbeitende

### Rückblick

Die rückblickende Auswertung der Tätigkeiten im HR-Bereich zeigte bereits im Vorjahr, dass viele der strategischen Ziele ganz oder ansatzweise erreicht werden konnten. Die Umfrage im Rahmen der Teilnahme am Swiss Arbeitgeber Award zeigte ein ähnliches Bild. Bereits jetzt stellen wir eine grosse Mitarbeiterzufriedenheit fest, jedoch besteht auch in diversen Bereichen noch Handlungsbedarf. Insbesondere im Bereich Auslastung/Überlastung sowie Work-Life-Balance. Wir führten verschiedene Teamcoachings durch und handelten auch im Rahmen der Geschäftsleitung.

### Ausblick / HR-Projekte

Trotz erfolgreicher Integration der Mitarbeitenden der Elektro-Design + Partner AG, welche jedoch auch mit diversen Abgängen verbunden war, und insbesondere auch aufgrund der Teamneuformierung aufgrund Herbert Mörgeli's Austritt, legen wir auch im kommenden Geschäftsjahr einen besonderen Fokus auf die Teamentwicklung und Begleitung der Elektroteams. Weiter wird hier ein neuer Teamleiter aufgebaut und um ihn zwei neue Teams formiert.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt nach wie vor in der Verbesserung der Aus-/Überlastungssituation der Mitarbeitenden (und den Führungspersonen). Auch wenn wir in diesem Bereich eine spürbare Verbesserung erreichen konnten, bleibt unser Augenmerk darauf ausgerichtet, diese Entlastung nachhaltig zu gestalten. Nach wie vor werden unsere Führungskräfte begleitet und gecoacht.

Übergeordnet bleibt auch im neuen Geschäftsjahr das klare strategische Ziel, unsere bewährten Mitarbeitenden wie auch den gesamten Mitarbeiterbestand von rund 100 Mitarbeitenden halten zu können und auch nicht weiter zu wachsen.

### Personal-Rekrutierung/-Entwicklung

Leider können wir auch in diesem Geschäftsbericht nicht über eine erfolgreichere Fachkräftesuche berichten. Es bleibt schwierig, geeignetes Personal auf dem Markt zu finden. Nach wie vor investieren wir daher in die Ausbildung und Weiterentwicklung unserer bestehenden Mitarbeitenden. Ebenfalls wird bei der Neurekrutierung der Fokus auf grössere Erfahrung und Weiterbildung gelegt.

## Finanzielle Ziele

Die ganz grossen Brocken der letzten Jahre (Eigenmittel Neubau und Investitionen Planungssoftware) sollten, so hoffen wir, gesichert und erreicht worden sein. Der Schwerpunkt für das Geschäftsjahr 2016/17 liegt ganz klar im Bereich der Konsolidierung der Teams. Ganz bewusst auch mit geringerer Auslastung und tieferen Gewinnerwartungen.

## Neuer Hauptsitz

Unser neuer Firmensitz an der Albert-Einstein-Strasse 15 in Winterthur wächst fast täglich weiter, so dass wir voraussichtlich gegen Ende des nächsten Geschäftsjahres in unser neues Zuhause umziehen können. Wir sind bemüht und überzeugt, dass wir mit diesem Schritt einen weiteren wichtigen Meilenstein in eine nachhaltige Zukunft unseres Unternehmens setzen. In kultureller, wie auch finanzieller Sicht.

## Zum Schluss...

... sagen wir Danke für ein weiteres Jahr voller spannenden Herausforderungen und Aufgaben. Diese könnten wir ohne das Vertrauen in uns nicht bewältigen.

8404 Winterthur, 30. September 2016

**Im Namen des Verwaltungsrates und der  
Geschäftsleitung der 3-Plan Haustechnik AG**



E. Raimann  
VR-Präsident



D. Bühler  
Geschäftsführer

## Anhang:

Keine